

Kinderturnfest des RhTB in Worms vom 27.05. bis 29.05.2022

Am Freitagmittag starteten 9 aktive Turnerinnen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren begleitet von 5 Betreuer*innen nach Worms zum ersten Turnfest seit einer gefühlten Ewigkeit. Unser Quartier, die BBS Karl-Hofmann, lag mitten auf dem Turnfestgelände und alle Wettkampfstätten und Attraktionen waren innerhalb weniger Gehminuten erreichbar. Kaum in der Nibelungenstadt angekommen, begegneten uns auch schon die ersten beiden Drachen: Toni mit seinem Kumpel Wormel, die meistens als Quartett zusammen mit den beiden Maskottchen des RhTB Tim und Trixi auftraten.



Bereits die Eröffnungsveranstaltung stimmte uns auf ein actionreiches Wochenende ein. Sie war nämlich keineswegs der befürchtete dröge Rednermarathon, sondern die Kinder wurden schnell von der Tribüne in die Hallenmitte geholt und zum Mittanzen animiert. Im Stadion wurde die Stimmung dann weiter angeheizt, wo sich alle auf Laufbahn und Rasen in massentauglichen Laufspielen kennenlernen und auspowern konnten. Nach dem Ende des offiziellen Teils blieb ein großer Teil der Turnfest-Kids



samt Betreuern im Stadion und inspirierten sich gegenseitig mit Bewegungsspielen unterschiedlichster Art. So entdeckte unsere Truppe zum Beispiel den „Tatzelwurm“ neu, der erst nach einigem Ausprobieren gelang. Fazit: Turnerballtauglich, sofern wir noch kräftig daran arbeiten.

Gleiches galt für unsere Versuche in Sachen Pyramidenbau und Partnerakrobatik. Hungrig und mit Grasflecken-Deko an den Knien fielen wir dann über die Essen- und Getränkestände her, von denen sich die Slush-Bude als besonders umlagert aber nicht immer lieferfähig erwies. Ansonsten hielten wir uns überwiegend an die fest-typische „3-Säulen-Diät“ aus Pizza, Pommes, Currywurst.



Die Nacht im Matratzenlager (wir hatten einen TVA-exklusiven Klassenraum) verlief dank des fordernden Abendprogramms als vergleichsweise ruhig, trotz der üblichen Störfaktoren wie undichte Luftmatratzen und schnarchende Trainer (der Verzicht auf das Gendersternchen erfolgt in diesem Einzelfall vorsätzlich!).

Der Samstag begann früh: Der Wettkampfbeginn war für 8:00 angesetzt. Silke und Johanna kümmerten sich um die Turnerinnen, Rebecca schob Dienst an der Purzelbaumstation des Mitmachprogramms, Holger und Arnim waren als Kampfrichter



im Einsatz. Nachdem alle 3 Geräte des Wahlwettkampfs absolviert waren, standen die Mitmachangebote sowie ein TV-Interview mit dem SWR und ein Fotoshooting mit dem Stargast Andreas Toba auf dem Programm.

Eine Vielzahl verschiedenster Airtrack-Mattenbahnen und der Workshop mit den Männern und Frauen der dänischen Turn- und Tanztruppe „Ollerup“ waren die Hauptattraktionen, so dass sich der Nachmittag als noch bewegungsintensiver gestaltete als der eigentliche Wettkampf.

Bevor es zur Open-Air-Disco ging, galt es noch eine Entscheidung zu fällen: Im Vorfeld hatten wir beschlossen, es bei nur einer Übernachtung zu belassen und nach der Kinderdisco nach Hause zu fahren. Speziell die älteren Mädchen unter der „Rädelsführung“ von Johanna konnten sich angesichts der tollen Festatmosphäre damit nicht anfreunden und setzten alles daran, auch noch die zweite Nacht bleiben zu können. Nach langer Diskussion ließen sich Holger und Arnim erweichen und gingen mit 6 Mädels in die Verlängerung, natürlich erst nachdem die Zustimmung der Eltern (und der Trainergattinnen...) eingeholt war.

Der Tanzmarathon auf der Disco sah unsere Kids ganz vorne an der Bühne nur von kurzen Slush- und Pommepausen unterbrochen, die Erwachsenen hielten sich bescheiden zurück, zumindest was Slush und Tanz betraf. Komplett verausgabt nach dem Tag schlepten wir uns gegen 21:00 in die Unterkunft zurück. Doch dort



angekommen wurden alle plötzlich noch einmal wach: Die Ergebnislisten des Wettkampfs hingen aus. Die Platzierungen unserer wettkampfmäßig noch recht unerfahrenen Turnerinnen konnten sich sehen lassen: Alle hatten sich Plätze im vorderen Drittel oder mindestens im Mittelfeld erkämpft, was angesichts der großen Teilnehmerzahl nicht zu erwarten war. Die Trainer*innen waren schwer stolz auf „ihre“ Mädels! Zum Runterkommen las

Emma noch 2 Gutenachtgeschichten vor, von denen die meisten von uns das Ende der zweiten schon nicht mehr mitbekamen, weil der Schlaf einfach schneller war.

Mit der beeindruckenden Turnshow der „Ollerup“-Gruppe und den Siegerehrungen endete das Turnfest am Sonntagvormittag und in zwei bis unter das Dach vollgeladenen Fahrgemeinschaftsautos traten wir leicht übermüdet aber rundherum zufrieden die Heimfahrt an.